

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über Waren und Dienstleistungen sowie Vermietungen von Gegenständen, welche Kundinnen und Kunden in den Bädern der Bäderlandschaft Potsdam GmbH - Sport- und Freizeitbad blu, Kiezbad Am Stern, Stadbad Park Babelsberg und Waldbad Templin - (nachfolgend „BLP“ genannt) abschließen. Von diesen AGB abweichende Regelungen gelten nur, wenn sie zwischen der BLP und den Kundinnen und Kunden vorab in Textform vereinbart werden.

2. Voraussetzungen für den Vertragsschluss

- Die Buchung von Kursen und Kindergeburtstagen setzt voraus, dass die Kundin bzw. der Kunde ein Kundenkonto anlegt. In diesem Fall und beim Kauf von Dauerkarten sowie Stammkundenkarten erfolgt die Erfassung von personenbezogenen Daten mit Hilfe eines Erfassungsbogens. In diesem Fall verarbeitet die BLP die vom Kunden bzw. von der Kundin erhobenen Daten zum Zwecke der Vertragserfüllung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Weitere Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten sind in den „Datenschutzhinweisen für unsere Kunden gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO“ dokumentiert und auf der Internetseite der BLP veröffentlicht.
- Mit dem Erwerb von Gutscheinen, Eintrittskarten für die Bäder und für Veranstaltungen sowie mit der Buchung von Kursen, Wellnessanwendungen und Kindergeburtstagen erkennt die Kundin bzw. der Kunde die für das betreffende Bad geltende Haus- und Badeordnung der BLP in ihrer jeweils geltenden Fassung als verbindlich an. Diese hängt im Eingangsbereich des jeweiligen Bades aus.

3. Preise und Bezahlung

- Es gelten die jeweils im Zeitpunkt des Vertragsschlusses an der Ware oder an der Kasse des betreffenden Bades angegebenen Preise. Sämtliche Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
- Der Kundin bzw. dem Kunden stehen folgende Zahlungsarten zur Verfügung: Barzahlung, EC-Karte, Visa- und Mastercard.
- Soll beim Zahlvorgang das Guthaben auf einem Gutschein oder einer Stammkundenkarte eingelöst werden, sind diese vor Abschluss des Kassiervorganges vorzulegen.

4. Gutscheine

- Beim Erwerb eines Gutscheins an der Kasse wird der Kundin bzw. dem Kunden ein Dokument ausgehändigt, aus dem der Wert des Gutscheins ersichtlich ist. Der Mindestwert je Gutschein beträgt 4 €.
- Gutscheine sind nach dem 31.12. des Jahres, in dem sie gekauft wurden, noch volle 3 Jahre gültig. Sie können für alle im Zeitpunkt der Einlösung verfügbaren Angebote im Web-Shop und an den Kassen der Bäder der BLP eingelöst werden. Eine vollständige oder teilweise Barauszahlung ist ausgeschlossen. Bei einer Bestellung im Web-Shop der BLP kann der Gutschein nur vor Abschluss des Bestellvorganges eingelöst werden.
- Gutscheine sind nicht personengebunden und damit übertragbar, d.h. sie können von jeder Kundin und jedem Kunden eingelöst werden, der im Besitz des Gutscheins ist. Ein gewerblicher Weiterverkauf ist jedoch nicht gestattet.

5. Eintrittskarten

- Mit den an der Kasse erworbenen Eintrittskarten wird ein Eintritt in das Bad und den gebuchten Bereich gewährt.
- Ermäßigungen auf den regulären Eintrittspreis gelten für Schüler über 20 Jahre, Auszubildende, Studenten, Erwerbslose, Sozialhilfeempfänger, Bundesfreiwilligen, Geflüchtete, Rentner, Vorruheständler, Pensionäre und für Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent. Nachweise für Ermäßigungen müssen beim Erwerb der Eintrittskarte an der Kasse vorgelegt werden. Eine nachträgliche Vorlage oder auch ein späterer Erwerb eines Nachweises führt nicht zu einer Ermäßigung.
- Wechselgeld ist sofort zu kontrollieren. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Der Vertrag zwischen BLP und dem Kunden kommt durch den Bezahlvorgang und die damit einhergehende Aushändigung eines Eintrittsbons und eines Datenträgers (Armband) zustande. Der Eintrittsbon muss während des Kundenbesuchs von diesem aufbewahrt werden. Der Datenträger bleibt Eigentum der BLP. Der Kunde muss den Datenträger so verwahren, dass ein Verlust vermieden wird. Hierfür hat er diesen mit dem installierten Armband zu tragen, bei Wegen im Bad bei sich zu haben, nicht unbeaufsichtigt zu lassen und nicht an unbefugte Dritte zu übergeben. Jeder Verlust des Datenträgers ist unverzüglich dem Personal der BLP zu melden und wird mit einem Betrag von 15,- € in Rechnung gestellt. Darüber hinaus ist der Kunde bei einem Verlust des Datenträgers verpflichtet, die während seines Aufenthalts in Anspruch genommenen Leistungen anzugeben und zu bezahlen. Dies ist anhand des Eintrittsbons durch die BLP bestimmbar. Bei fehlendem Bon, Zuwiderhandlung oder Weigerung behält sich die BLP vor, Anzeige zu erstatten, die Personendaten des Kunden anhand eines Ausweisdokuments aufzunehmen und eine Schadenspauschale von 40,00 € zu berechnen. Stellt die BLP nachträglich fest, dass die in Anspruch genommenen Leistungen über 40,00 € liegen, ist sie berechtigt den Restbetrag nachzufordern. Dem Kunden bleibt es unbenommen, der BLP einen geringeren Schaden nachzuweisen. Wird der Datenträger

wieder gefunden, wird der Betrag von 15,- € sowie – falls berechnet - die Schadenspauschale abzüglich der tatsächlichen und noch nicht bezahlten Kosten zurückerstattet.

- Der Datenträger dient als Zeiterfassungsmedium, als Spind-Schlüssel, als Zugangsberechtigung innerhalb verschiedener Bereiche (Sportbad, Familienbad, Sauna, Gastronomie und Massage) sowie als internes Zahlungsmittel, das mit einer Kreditfunktion ausgestattet ist. Alle Leistungen, welche innerhalb der Aufenthaltsdauer in Anspruch genommen werden, werden auf den Datenträger gebucht. Das können Leistungen aus dem Gastronomiebereich sowie weitere in der Anlage anfallende Gebühren für Leihwäsche, Massagen, Überzeit sein. Am Ende des Besuches werden die noch offenen Leistungen auf dem Datenträger am Nachzahlautomat bzw. am Check Out bezahlt.

6. Mehrfachkarten

- Der Erwerb von Mehrfachkarten umfasst Jahreskarten, 3-Monatskarten, Saisonkarten und 11er Karten. Beim Erwerb einer Mehrfachkarte wird ein Pfand für den ausgehändigten Datenträger fällig. Dieses wird bei Rückgabe erstattet. Bei Rückgabe von defekten Datenträgern behalten wir uns vor das Pfandentgelt einzubehalten.
- Jahreskarten und 3-Monatskarten sind personalisierte Karten, diese dürfen nicht weitergegeben werden. Jahreskarten sind ab dem Zeitpunkt des Erwerbs für ein Jahr, 3-Monatskarten für 3 Monate und Saisonkarten sind in der jeweils aktuellen Saison der Strandbäder gültig. Der Erwerb der Karten berechtigt zu einem einmaligen Eintritt in eines der Bäder der BLP je Tag. Ein mehrfacher Eintritt je Tag ist nicht möglich.
- 11er Karten sind unpersonalisierte Karten und können von mehreren Personen genutzt werden, soweit jede dieser Personen die Voraussetzungen für den jeweiligen Tarif erfüllt. 11er Karten haben ab dem Zeitpunkt des Erwerbs eine Gültigkeit von 3 Jahren.
- Für alle Mehrfachkarten gilt Ziffer 5.2 entsprechend.
- Eine Kündigung von erworbenen Mehrfachkarten ist ausgeschlossen. Eine Ausnahme gilt nur im Falle einer Erkrankung, eines Wegzugs aus Potsdam oder aufgrund des Todes der Kundin bzw. des Kunden. Entsprechende Nachweise sind mit der Kündigung in Textform vorzulegen.

7. Stammkundenkarten

- Beim Kauf einer Stammkundenkarte lädt der Kunde eine Wertkarte mit einem Guthaben auf. Beim Erwerb einer Stammkundenkarte wird ein Pfand für den ausgehändigten Datenträger fällig. Dieses wird bei Rückgabe erstattet. Bei Rückgabe von defekten Datenträgern behalten wir uns vor das Pfandentgelt einzubehalten. Eine Stammkundenkarte dient als Zahlungsmittel und gewährt einen Rabatt auf einzelne Leistungen der BLP. Die Höhe des Rabattes richtet sich nach dem aufgeladenen Wert der Stammkundenkarte und ist der beim Erwerb gültigen Preisliste zu entnehmen. Rabattiert werden Eintritte ins Familienbad, in die Sauna sowie Massageleistungen.
- Stammkundenkarten sind personalisierte Karten, können auch von mehreren Personen genutzt werden. Die Stammkundenkarte ist unbegrenzt gültig, da der Wert ein Geldwert ist und keiner Verjährungsfrist unterliegt.
- Eine Kündigung von Stammkundenkarten ist ausgeschlossen. Eine Ausnahme gilt nur im Falle einer Erkrankung, eines Wegzugs aus Potsdam oder aufgrund des Todes des Vertragspartners. Entsprechende Nachweise sind mit der Kündigung in Textform vorzulegen.

8. Kurse

- Datum, Uhrzeit und Ort des gebuchten Kurses sind für die Kundin und den Kunden und die BLP verbindlich. Die Buchung ist personengebunden und nicht übertragbar.
- Kann die Kundin und der Kunde an dem gebuchten Kurs nicht teilnehmen, erfolgt keine Erstattung des gezahlten Entgeltes und keine Gutschrift. Wenn die Kundin und der Kunde aufgrund einer länger anhaltenden Krankheit (länger als die Hälfte der Kursdauer; Nachweis durch ärztliches Attest) nicht an dem gebuchten Kurs teilnehmen kann, ermöglicht die BLP der Kundin und dem Kunden im Rahmen verfügbarer Kapazitäten eine Teilnahme an einem späteren Kurs gleicher Art.
- Es besteht kein Anspruch darauf, dass ein Kurs durch eine bestimmte Trainerin oder einen bestimmten Trainer bzw. Kursleiterin oder Kursleiter durchgeführt wird.
- Die BLP behält sich vor, einen geplanten Kurs aus wichtigem Grund abzusagen oder zu verschieben. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere bei Nichterreichen der für den Kurs angegebenen Mindestteilnehmerzahl von drei Kursteilnehmern oder bei technischen Defekten der Schwimmbadanlage vor. Bei Absage wird die BLP das für den Kurs entrichtete Entgelt erstatten.
- Können einzelne Kurseinheiten zu vorgesehenen Terminen nicht durchgeführt werden, z. B. durch Erkrankung der Kursleitung oder infolge innerbetrieblicher oder technischer Gründe, so werden diese Kurseinheiten nachgeholt.
- Die Kursteilnahme erfolgt eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko. Der/ die Teilnehmende erklärt mit der Anmeldung, dass bei ihr/ihm keine einer Kursteilnahme entgegenstehende gesundheitliche Beeinträchtigungen, z. B. Herz- oder Kreislaufprobleme, vorliegen. Bei Zweifeln ist eine vorherige Rücksprache mit einem Arzt erforderlich. Die BLP ist jederzeit berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Zweifel an einer gesundheitlichen Eignung der Kundin bzw. des Kunden für eine Kursteilnahme bestehen.

8.7. Der Eintritt in den Badbereich, in dem der Kurs stattfindet, ist für die Dauer des gebuchten Kurses für den Kursteilnehmer in dem Entgelt für den Kurs enthalten. Bei einer Nutzung des Bades nach Beendigung des Kurses wird die jeweilige Nachzahlung fällig; diese ist am Nachzahlautomat bzw. am Check Out zu zahlen.

8.8. Ist ein Kurs ausgebucht, kann sich die Kundin bzw. der Kunde unverbindlich in eine Warteliste eintragen. Die BLP informiert die Kundin und den Kunden, wenn und sobald ein Platz in dem gewünschten Kurs frei wird.

9. Wellnessanwendungen

- Der gebuchte Termin einer Wellnessanwendung ist für die Kundin bzw. den Kunden und die BLP verbindlich. Eine Wellnessanwendung ist ausschließlich in Verbindung mit einem Saunaeintritt möglich.
- Teilt die Kundin bzw. der Kunde mit einer Frist von mindestens 3 Tagen vor dem gebuchten Termin mit, dass sie bzw. er diesen nicht wahrnehmen kann, kann sie bzw. er mit der BLP einen neuen Termin vereinbaren. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Termin.
- Erscheint die Kundin bzw. der Kunde zu spät zu einem gebuchten Termin für eine Wellnessanwendung, verkürzt sich die Dauer der Anwendung um den Zeitraum der Verspätung.
- Bei Nichterscheinen oder Absagen innerhalb einer kürzeren als der in Ziffer 7.2. geregelten Frist ist die Kundin bzw. der Kunde zur Zahlung des Entgelts in voller Höhe verpflichtet.
- Bei den von der BLP angebotenen Wellnessanwendungen handelt es sich nicht um medizinische Leistungen oder Heilbehandlungen. Diese werden somit nicht von den Krankenkassen bezahlt. Es werden weder Diagnosen gestellt noch Symptome behandelt.
- Bekannte Beschwerden wie Allergien, körperliche Einschränkungen, eine druckempfindliche Haut, Schwangerschaft oder akute Erkrankungen, insbesondere Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Gefäßerkrankungen, Infektionskrankheiten, fieberhafte Erkrankungen und entzündliche Prozesse, Geschwürbildungen, Hämophilie (Bluterkrankheit), Arteriosklerose, Dermatosen und offene Wunden müssen vor der Behandlung den Mitarbeitern des Bades mitgeteilt werden. Sollten behandlungsbedürftige gesundheitliche Störungen vorliegen oder solche vermutet werden, ist die Kundin bzw. der Kunde gehalten, vor der Behandlung Rücksprache mit ihrem/seinem Arzt zu nehmen.

10. Kindergeburtstage

- Der gebuchte Termin für einen Kindergeburtstag ist für die Kundin bzw. den Kunden und die BLP verbindlich.
- Die Kundin bzw. der Kunde kann den Kindergeburtstag mit einer Frist von mindestens 10 Tagen vor dem gebuchten Termin kostenfrei stornieren. Bei einer Absage innerhalb einer Frist von 10 Tagen bis 1 Tag vor dem gebuchten Termin erstattet die BLP die Hälfte des gezahlten Entgeltes.
- Bei Nichterscheinen oder Absagen innerhalb einer kürzeren als der in Ziffer 8.2. geregelten Frist besteht kein Anspruch auf die Erstattung des Entgeltes.
- Erscheint die Kundin bzw. der Kunde zu spät zu dem gebuchten Termin für den Kindergeburtstag, verkürzt sich die Dauer des Kindergeburtstages um den Zeitraum der Verspätung.

11. Vermietung von Gegenständen in den Strandbädern

- In den Strandbädern werden diverse Gegenstände im Strandbadbetrieb zur Vermietung angeboten. Das sind aktuell Strandkörbe, Sonnenliegen, Tretboote und Spielgeräte.
- Die Mietpreise sind der aktuellen Preisliste zu entnehmen. Bei Vermietung ist ein Pfand zu hinterlegen, welcher bei Rückgabe erstattet wird. Für die Vermietung von Tretbooten gelten separate Nutzungsbedingungen, die vom Kunden zu unterschreiben sind.
- Der Mieter verpflichtet sich, die gemieteten Gegenstände mit Sorgfalt zu behandeln. Schäden und Verschmutzungen, die bei der Nutzung verursacht werden, sind bei der Rückgabe anzugeben und werden auf Kosten des Kunden entfernt. Die Weitergabe der Mietsache an Dritte oder eine Untervermietung ist untersagt.
- Die Rückgabe erfolgt zum vereinbarten Termin oder spätestens zu dem Zeitpunkt der Schließung des Strandbades.

12. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

13. Haftung

Es gelten die Haftungsregelungen der für das betreffende Bad geltenden Haus- und Badeordnung der BLP in ihrer jeweils geltenden Fassung.

14. Schlussbestimmungen

- Erfüllungsort für sämtliche Verpflichtungen aus diesem Vertragsverhältnis ist Potsdam.
- Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die aus dem Vertrag oder aufgrund dieses Vertrages zwischen den Vertragsparteien entstehen, ist Potsdam.
- Die BLP nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.